

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 23.04.2026

Sitzungsdatum:	Montag, den 18.05.2026
Beginn:	20:00 Uhr
Ende	21:30 Uhr
Ort:	Sportheim des 1911 Hohenfeld e.V.

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

ohne die Ziffern 9.3 und 9.4ö

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

Stadträtin Hiltrud Stocker

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Auf Nachfrage von Stadttrat Moser überschlägt Oberbürgermeister Güntner anhand der Sitzungsvorlage kurz die bisherigen Ausgaben.

Sachgebietsleiter Pauluhn betont erneut das außergewöhnlich entgegenkommende Verhalten der Regierung von Unterfranken, in dem man die Maßnahme als Gesamtprojekt erachtet und daher entsprechend ausschreiben konnte. Alle Teilmaßnahmen, welche bis Ende 2027 fertiggestellt und abgerechnet seien, würden zu 90% gefördert werden.

Oberbürgermeister Güntner stellt den Antrag zur Abstimmung.

abgelehnt **dafür 8 dagegen 19**

Die Sitzungsvorlage verbleibt auf der Tagesordnung.

Oberbürgermeister Güntner unterbricht die öffentliche Sitzung von 18:05 Uhr bis 18:10 Uhr, bis etliche Bürger aus Hoheim den Sitzungssaal wieder verlassen haben.

Mit mehrheitlicher Zustimmung wird die Behandlung der Sitzungsvorlage 2026/092 von Ziffer 9 auf Ziffer 2 der Tagesordnung vorgezogen.

Ansonsten bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 19.03.2026 sowie des Bau- und Umweltausschusses vom 26.03.2026

beschlossen **dafür 28** **dagegen 0**

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 19.03.2026 sowie des Bau- und Umweltausschusses vom 26.03.2026 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

2. Bürgerpark Sickergrund Kitzingen: Sport, Erholung und Natur; hier: Maßnahmenbeschluss und Ausschreibung der Realisierung
Vorlage: 2026/092

Herr Grosskopf (Büro Querfeldeins) stellt die Planungen anhand Anlage 1 zu dieser Ziffer der Niederschrift vor.

Referent Dr. Küntzer lobt den Entwurf. Dies sei eine gelungene und logische Fortsetzung des Areals der kleinen Gartenschau. Die Konzeption erhöhe die Aufenthaltsqualität für alle Altersklassen.

Stadtrat Paul erkundigt sich erneut nach der Höhe der aufgewendeten Mittel.
Sachgebietsleiter Pauluhn bestätigt die Aussage von Oberbürgermeister Güntner vor Eintritt in die Tagesordnung, dass das Projekt bisher knapp 1 Mio. Euro gekostet habe.

Stadtrat Paul stimmt hinsichtlich Wertigkeit und Sinnhaftigkeit der Überplanung zu, werde aber aufgrund der angespannten Haushaltslage und der weiteren Aufgaben, die die Stadt zu bewältigen hat, dagegen stimmen. Es wäre besser, den Bereich sukzessive umzugestalten, dafür den geringeren Satz aus der Städtebauförderung hinzunehmen und die freiwerdenden Mittel anderweitig (z. Bsp. Sturzflutrisikomanagement) zu verwenden.

Stadträtin Schwab stimmt für den Bürgerpark. Sie erinnert an viele negative Äußerungen und ablehnende Haltungen vor der kleinen Gartenschau. Diese hätten

sich nicht bewahrheitet: noch heute sei der Bereich Highlight und Anziehungspunkt für Bürger und Touristen. Des Weiteren stelle der Loop einen guten Ersatz für den ehemaligen Trimm-Dich-Pfad im Tännig dar.

Stadtrat Dr. Pfeiffle könne dem Plan ebenfalls viel abgewinnen. Seine Fraktion werde jedoch die Kostenentwicklung genau im Blick behalten.

Nach Meinung von Stadtrat Sanzenbacher seien Kiefern für den Sickergrund die falsche Wahl. Außerdem sehe er keinen Sinn darin, Feuchtwiesen durch Auwälder zu ersetzen, für deren Anpflanzung der Boden durch Maschinen verdichtet würde. Die obere Brücke scheine durch ein Biotop zu führen.

Herr Grosskopf bietet Herrn Sanzenbacher an, sich mit ihm hierzu bilateral abzustimmen.

Nach weiteren Rückfragen hinsichtlich inklusiver Spielgeräte, Fördermodalitäten und Bürgerbeteiligung stellt Stadtrat Müller den Antrag zur Geschäftsordnung.

Nachdem Sachgebietsleiter Pauluhn bekräftigt, im Gremium umgehend vorstellig zu werden, wenn sich eine Kostenerhöhung abzeichnet, stellt Oberbürgermeister Güntner den Antrag auf Ende der Debatte zur Abstimmung. Diesem wird mehrheitlich zugestimmt.

beschlossen dafür 25 dagegen 3

1. Vom Sachvortrag 2026/092 wird Kenntnis genommen.
2. Den vorgestellten Entwurfsplanungen (Anlage 1, Stand 13.04.2026) und Präsentation (wird nachgereicht, Anlage 2) des Büros Landschaftsarchitektur-Architekten- und Stadtplanungsbüro QUERFELDEINS aus Dresden wird zugestimmt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt auf der Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanungen (Anlage 1, Stand 13.04.2026) und Präsentation (wird nachgereicht, Anlage 2) des Büros Landschaftsarchitektur- Architekten- und Stadtplanungsbüro QUERFELDEINS aus Dresden und der Kostenobergrenze gem. Wettbewerb in Höhe von 5,665 Mio. € einen höchstmöglichen Fördermittelantrag bei der Bund-Länder-Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ in Verbindung mit der Förderinitiative „Klimawandel(t) Innenstadt“ zu stellen.
4. Nach Erhalt eines positiven Fördermittelbescheides oder Erteilung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns wird der Oberbürgermeister ermächtigt auf der Grundlage der Entwurfsplanungen (gem. Anlage 1) die Ausschreibungen für die Realisierung zu veranlassen.
5. Die notwendigen Mittel i. H. v. 5,665 Mio. € für die weiteren Planungsleistungen sowie bauliche Umsetzung wurden unter den Haushaltsstellen 1.5931.9590 (Planung) und 1.5931.9582 (Umsetzung) wie folgt einschl. Verpflichtungsermächtigungen eingestellt:

Planung in 2026:	500.000 EUR
Planung in 2027:	365.000 EUR
Umsetzung in 2027:	1,0 Mio. EUR
Umsetzung in 2028:	3,8 Mio. EUR

3. Beschlussfassung über die Durchführung von Ortsversammlungen zur Wahl von Ortssprechern für die Ortsteile Hoheim und Hohenfeld
Vorlage: 2026/070

beschlossen dafür 28 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2026/070 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis damit, in den Ortsteilen Hoheim und Hohenfeld eine Ortsversammlung einzuberufen mit dem Ziel, durch die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger eine Ortsprecherin bzw. einen Ortsprecher wählen zu lassen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Termin bekanntzugeben und die Wahl durchzuführen.

4. Satzung über die Verleihung der Ehrenbürgerwürde sowie anderer Auszeichnungen durch die Stadt Kitzingen (Verleihsatzung) hier: Beschluss der 1. Änderungssatzung; Vorlage: 2026/071

Sachgebietsleiter Müller informiert, dass man den Turnus der Ehrung an die Legislaturperiode angepasst und von 15 auf 18 Jahre geändert habe. Außerdem solle kein Ehrenring mehr überreicht werden. Dieser soll durch eine Glastrophäe und eine Baumpflanzung ersetzt werden.

Referentin Stemplowski bittet um Zustimmung für die Änderung.

beschlossen dafür 27 dagegen 1

1. Vom Sachvortrag 2026/071 wird Kenntnis genommen.
2. Die Große Kreisstadt Kitzingen erlässt aufgrund von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), die zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 637) geändert worden ist, folgende

1. Änderungssatzung über die Verleihung der Ehrenbürgerwürde sowie anderer Auszeichnungen durch die Stadt Kitzingen (Verleihsatzung)

§ 1 Satzungsänderung

- (1) § 1, Buchstabe d wird wie folgt geändert:

„die Ehrung von Stadtratsmitgliedern und Ortssprechern nach einer Zugehörigkeit im Stadtrat von 18 Jahren“

- (2) § 2, Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt geändert:

„Die Verleihung erfolgt durch Aushändigung eines Ehrenbürgerbriefes und durch Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Kitzingen.“

- (3) § 5 wird wie folgt neu gefasst:

„Ehrung von Stadtratsmitgliedern und Ortssprechern nach einer Zugehörigkeit im Stadtrat von 18 Jahren

- (1) Stadtratsmitglieder und Ortssprecher erhalten nach 18 Jahren eine automatische Ehrung. Dies erfolgt in Form eines Baumes, welcher in Abstimmung mit der Stadtgärtnerei gepflanzt und mit einer Plakette versehen wird.
- (2) Mit der Ehrung werden eine Urkunde sowie eine Glastrophäe mit dem ältesten Stadtsiegels der Stadt Kitzingen ausgehändigt.
- (3) Die Ehrung erfolgt in der nächsten Stadtratssitzung nach Ablauf der 18 Jahre, in der Regel in der Konstituierenden Sitzung.
- (4) Die Ehrung erfolgt ohne Vorschlag und ohne Beschlussfassung durch das Gremium nach 18 Jahren.
- (5) Die Zeiten als Stadtratsmitglied und Ortssprecher werden kumuliert.
- (6) Diese Ehrung ersetzt die Verleihung des Ehrenrings. Die Stadtratsmitglieder, die bereits für ihre 15-jährige Tätigkeit einen Ehrenring erhalten haben, finden die Absätze 1 bis 5 keine Anwendung.“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

5. Klassenzimmersituation der Kitzinger Grundschulen im Schuljahr 2026/27 Erhalt der bestehenden Ausweichmöglichkeiten und Realisierung zwei weiterer Klassenzimmer-Container; Vorlage: 2026/068

Sachgebietsleitung Rupp erinnert, dass in den vergangenen Jahren die Grundschulen St. Hedwig und Siedlung (GSS) aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen auf Container bzw. andere Gebäude ausweichen mussten. In der GSS würden nun zum Schuljahr 2026/2027 zwei weitere Container benötigt, um alle Schüler beschulen zu können. Die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung würden im Herbst 2026 erwartet.

Oberbürgermeister Güntner fügt an, dass die Geburtenzahlen stark rückläufig seien. Alle Prognosen deuteten auf den Peak im Schuljahr 2027/2028 hin, nach welchem die Zugänge wieder zurückgehen sollen. Auch die Änderungen in der Asylpolitik würden den Trend beeinflussen.

Stadträtin Glos erwidert Stadträtin Schwab hinsichtlich deren Erkundigung nach Förderprogrammen aufgrund des hohen Migrationsanteils an Grundschulern, dass der Staat nach Einbürgerung die Last bei den Kommunen sehe. Aktuell steige die Zahl der Abschiebungen von Familien deutlich an.

Sachgebietsleiterin Rupp werde Stadtrat Paul die genaue Anzahl an Kindern aus geflüchteten Familien im Nachgang zur Sitzung mitteilen.

Dieser könne sich nicht vorstellen, dass der Bedarf sinken werde und verweist auf das angestrebte Wachstum der Stadt auf ca. 30.000 Einwohner.

Hauptamtsleiter Grieb widerspricht – die Zahlen der Schulentwicklungsplanung seien verlässlich und die demographischen Prognosen miteinkalkuliert.

Die Verwaltung teilt außerdem mit, dass die Friedrich-Bernbeck-Schule aufgrund neuer Klassenzüge und Pflichtfächer die Räumlichkeiten selbst brauche und es keinen rechnerischen Bedarf an Kindergarten- sondern nur noch an Krippenplätzen gebe.

beschlossen

dafür 28 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2026/068 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, dass für die St. Hedwig-Schule die bisherigen Ausweichmöglichkeiten bis zum 30.09.2027 weitergeführt werden (Anmietung Klassenzimmer-Container, Anmietung mehrere Klassenräume im Paul-Eber-Haus).
3. Für die Grundschule Kitzingen-Siedlung besteht Einverständnis, dass sowohl die bestehenden Container bis zum 30.09.2027 beibehalten werden und zusätzlich zum neuen Schuljahr 2026/27 zwei weitere Klassenzimmer-Container mit WC-Anlage errichtet werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die zusätzlichen Klassenzimmer-Container für die Grundschule Kitzingen-Siedlung entsprechend Punkt 3 über eine Anmietung zu beschaffen und entsprechend Anlage 1 (Lageplan) aufzustellen.
5. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge für die zusätzlichen Klassenzimmer-Container und die Weiteranmietung der Räume im Paul-Eber-Haus zu unterzeichnen.
6. Die erforderlichen Mittel für die Anmietung der zusätzlichen Containerklassenzimmer in der Grundschule Kitzingen-Siedlung in Höhe von 25.000 € werden im Haushaltsjahr 2026 zusätzlich zum bestehenden Ansatz von 32.000 € auf der entsprechenden Haushaltsstelle 0.2112.5312 bereitgestellt.
7. Mit der Einstellung von zusätzlichen Reinigungskräften in Abhängigkeit einer vom Zentralen Gebäudemanagement ZGM durchgeführten Bedarfsberechnung besteht Einverständnis. Für das Schulzentrum Siedlung wird einer Stellenmehrung von 3,41 h/Woche zugestimmt. Die entstehenden Personalkosten betragen 4.600 € im Jahr.

**6. Aufstockung des Investitions- und Verfügungsfonds im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms II - Sozialer Zusammenhalt
Vorlage: 2026/047**

Es gibt keine Fragen oder Einwände seitens des Gremiums.

beschlossen

dafür 27 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird 2026/047 Kenntnis genommen.
2. Der Beschluss vom 24.03.2022 zur Einrichtung eines Investitions- und Verfügungsfonds im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms II für das Gebiet Sozialer Zusammenhalt Kitzingen-Siedlung gemäß integriertem Handlungskonzept bis zu einer Höhe von jährlich 15.000 € wird aufgehoben.
3. Der Stadtrat beschließt eine finanzielle Aufstockung des Investitions- und Verfügungsfonds im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms II für das Gebiet Sozialer Zusammenhalt Kitzingen-Siedlung bis zu einer Höhe von jährlich 20.000 €.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel des Verfügungs- und Investitionsfonds im Rahmen des Bund-Länder-

Städtebauförderungsprogramms II „Sozialer Zusammenhalt“ im Haushalt bereit zu stellen.

5. Die notwendigen Mittel stehen auf den Haushaltsstellen 1.6152.9594 und 0.6152.6320 bereit.

7. Aufnahme eines Kommunalkredites für die Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushalts in Höhe von 4 Mio. Euro
Vorlage: 2026/079

Kämmerer Brunner merkt an, dass man vorerst nur einen Kredit in Höhe von 4 Mio. Euro aufnehmen werde und hoffe, den Kreditrahmen nicht voll ausschöpfen zu müssen.

beschlossen dafür 27 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2026/079 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen nimmt für die Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushalts einen Kredit in Höhe von 4 Mio. € auf.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die näheren Vertragskonditionen auszuhandeln und festzulegen. Hierbei werden folgende Eckdaten festgelegt:

Auszahlung:	4.000.000 €
Sollzinssatz:	3,10 % (Stand 09.04.2026)
	der tatsächliche Zinssatz wird mit dem Abruf des Kredites festgeschrieben
Zinsbindungsfrist:	5 Jahre
Tilgung vierteljährlich:	¼-jährlich 50.000,00 €
	jeweils zum 15.03., 15.06., 15.09. und 15.12.
erstmalige Tilgung:	15.06.2026
4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die für die Kreditaufnahme erforderlichen Erklärungen abzugeben.
5. Die Kreditaufnahme erfolgt auf dem davor vorgesehenen Haushaltsansatz bei HSt. 1.9121.3776.

8. Vermögensnachweis 2024; Anlagevermögen
Vorlage: 2026/073

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag 2026/073 wird Kenntnis genommen.
2. Vom Nachweis des Anlagevermögens wird gem. Art. 102 GO i. V. m. §§ 75, 76, 77 und 81 KommHV-Kameralistik Kenntnis genommen.

Anlagevermögen zum 31.12.2024 (Restbuchwerte lt. Anlagennachweis):

108.774.582,84 €

9. Haushaltsüberschreitungen

9.1. Haushaltsüberschreitung Haushaltsjahr 2025; Kaiserstraße/Königsplatz Neugestaltung Planung; hier: Kenntnisnahme der Mittelbereitstellung bei HSt. 1.6406.9590 Vorlage: 2026/060

Stadtrat Dr. Pfeiffle wird erwidert, dass man die finanzielle Deckung durch Verschiebung von Maßnahmen und Mittel, die bei anderen Projekten eingespart worden seien, erreiche.

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag 2026/060 wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2025 wurde bei der folgenden Haushaltsstelle eine Haushaltsüberschreitung genehmigt:

HSt./Ring	Bezeichnung	Ansatz	Überschreitung
VermHH 1.6406.9590	Gemeindestraßen - Fischergasse, Kaiserstr., Königsplatz, Luitpoldstr., Fußgängerzone;	0 €	306.711 €
Deckungsring 921	Baunebenkosten: Tiefbau, hier: Kaiserstraße/Königsplatz Neugestaltung Planung	200.000 € 171.494 €	
	Summe Ansätze im Ring Noch verfügbare Mittel im Ring		<u>135.217 €</u>
	Tatsächliche Überschreitung somit		

Die Deckung der o.g. Mehrausgabe erfolgte durch Minderausgaben bei den folgenden Haushaltsstellen:

HSt.	Bezeichnung	Deckungsmittel
VermHH 1.6453.9560	Gemeindestraße - Geh- und Radwege im Stadtgebiet, Erneuerung Gehwege im Zuge des Glasfaserausbaus	91.000 €
1.0600.9631	Verwaltungsgebäude - Rathaus u. Stadtbauamt, Umstellung auf elektronische Schließsysteme	44.217 €
	Insgesamt:	<u>135.217 €</u>

**9.2. Haushaltsüberschreitung Haushaltsjahr 2025; Obdachlosenunterkünfte, Gebäudeneubau - 2025 Planungsleistungen; hier: Kenntnisnahme der Mittelbereitstellung bei HSt. 1.4351.9420
Vorlage: 2026/074**

Auf Nachfrage von Stadträtin Schmidt teilt die Verwaltung mit, dass man hier aktuell bei Leistungsphase 5 stehe. Für das weitere Vorgehen benötige man einen Stadtratsbeschluss.

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag 2026/074 wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2025 wurde bei der folgenden Haushaltsstelle eine Haushaltsüberschreitung genehmigt:

HSt.	Bezeichnung	Ansatz	Überschreitung
VermHH 1.4351.9420	Obdachlosenunterkünfte, Gebäudeneubau, 2025: Planungsleistungen	170.000,00 €	19.613,00 €
	Bereits bereitgestellt:		<u>40.675,00 €</u>
	Insgesamt:		<u>60.288,00 €</u>

Die Deckung der o.g. Mehrausgabe erfolgte durch Minderausgaben bei Haushaltsstelle 1.4642.9450 - Kindertageseinrichtung Hohenfeld, Erweiterungs-, Um- und Ausbau- Maßnahme.

**9.3. Haushaltsüberschreitung Haushaltsjahr 2025; Gemeindestraßen, Erneuerungsbauvorhaben, Westtangente;
hier: Kenntnisnahme der Mittelbereitstellung bei HSt. 1.6300.9560
Vorlage: 2026/075**

Sachgebietsleiter Pauluhn erhält Lob für die Herrichtung der Straße. Dies sei sehr zu begrüßen.

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag 2026/075 wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2025 wurde bei der folgenden Haushaltsstelle eine Haushaltsüberschreitung genehmigt:

HSt.	Bezeichnung	Ansatz	Überschreitung
VermHH 1.6300.9560	Gemeindestraßen, Erneuerungsbauvorhaben, Westtangente	170.000,00 €	105.502,00 €
	Bereits bereitgestellt:		<u>8.477,00 €</u>
	Insgesamt:		<u><u>113.979,00 €</u></u>

Die Deckung der o.g. Mehrausgabe erfolgte durch Minderausgaben bei den folgenden Haushaltsstellen:

HSt.	Bezeichnung	Deckungsmittel
VermHH 1.6453.9560	Gemeindestraßen, Erneuerung Gehwege im Zuge des Glasfaserausbaus	56.787,00 €
1. 7711.9357	Bauhof- Beschaffung von Fahrzeugen	<u>48.715,00 €</u>
	Insgesamt:	<u><u>105.502,00 €</u></u>

**9.4. Haushaltsüberschreitung Haushaltsjahr 2025; Verwaltungsgebäude, Verzinsung des Anlagekapitals sowie kalkulatorische Abschreibung; hier: Mittelbereitstellung bei HSt. 0.0600.6800 und 0.0600.6850
Vorlage: 2026/076**

Es gibt keine Fragen oder Einwände seitens des Gremiums.

beschlossen dafür 27 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2026/076 wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2025 wird bei folgender Haushaltsstelle eine außerplanmäßige Haushaltsüberschreitung genehmigt:

HSt.	Bezeichnung	Ansatz	Überschreitung
VerwHH 0.0600.6800	Verwaltungsgebäude - Rathaus und Stadtbauamt, Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten	0,00 €	336.868,00 €

Die Deckung erfolgt über die entsprechenden Mehreinnahmen bei HSt.

0.9151.2700 - Kalkulatorische Einnahmen, Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten.

3. Für das Haushaltsjahr 2025 wird bei folgender Haushaltsstelle eine außerplanmäßige Haushaltsüberschreitung genehmigt:

HSt.	Bezeichnung	Ansatz	Überschreitung
VerwHH 0.0600.6850	Verwaltungsgebäude - Rathaus und Stadtbauamt, Verzinsung des Anlagekapitals	0,00 €	76.470,00 €

Die Deckung erfolgt über die entsprechenden Mehreinnahmen bei HSt.
0.9151.2750 – Kalkulatorische Einnahmen, Verzinsung des Anlagekapitals.

10. Neubaugebiet Weinbergsteige im Ortsteil Hoheim; hier: Erschließungsplanung und Auftragsvergabe
Vorlage: 2026/085

Auf die Diskussion vor Eintritt in die öffentliche Tagesordnung wird verwiesen.

zurückgestellt

11. Verabschiedung der ausscheidenden Stadtratsmitglieder

Oberbürgermeister Güntner ehrt die Stadträte und Ortssprecher Pfrenzinger, welche zum 30.04.2026 aus dem Gremium ausscheiden.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 20:45 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Schriftführerin